

Quellennachweis:

Aus: Harzkurier, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 23.04.2022,  
Text: Petra Bordfeld (HK), Foto: Petra Bordfeld (HK)

# Ehemaliges Gemeindebüro soll barrierefrei werden

Eisdorf: Treppe wird einer Rampe weichen und das WC im Erdgeschoss wird behindertengerecht umgebaut.



Alexander Pilz (von links), Anja Kreye, Harald Dietzmann und Frank Uhlenhaut freuen sich, dass diese Treppe bald entfernt wird. FOTO: P. BORDFELD / HK

Von Petra Bordfeld

**Eisdorf.** „Es freut mich ganz besonders, dass Eisdorf mit gutem Beispiel vorangeht“, erklärt der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) und des SoVD-Kreisverbandes, Frank Uhlenhaut, als er sich zusammen mit der Vertreterin des Regionalmanagements, Anja Kreye, dem Bürgermeister der Gemeinde Bad Grund, Harald Dietzmann, sowie dem stellvertretenden Eisdorfer Ortsbürgermeister Alexander Pilz vor dem ehemaligen Gemeindebüro der Ortschaft traf. Denn an und in dem Gebäude wird sich aufgrund der Leader-Förderung Einiges verbessern.

Uhlenhaut versicherte, dass er es toll fände, dass zum einen das Gebäude nach Beendigung der geförderten Baumaßnahmen für alle problemlos betreten werden könne und die Toilette im Untergeschoss ebenfalls behindertengerecht umgebaut wird. „Ich hoffe, dass es Nachahmer geben wird.“ Diese Maßnahmen dürften fast 20.000 Euro kosten. Während davon Lea-

der 80 Prozent sponsert, übernimmt die Gemeinde Bad Grund die Kofinanzierung, die sich auf fast 4.000 Euro belaufen wird.

## Auch Heizungsanlage erneuern?

Harald Dietzmann betonte, dass einem die Zeit nicht streng im Nacken sitze, denn die Umsetzung des langjährigen Wunsches der Nutzer dieses Gebäudes, des Ortsrates und der Ortsbürgermeisterin Petra Pinncke, müsse erst bis April 2023 umgesetzt sein. Und er erläuterte, wie die Veränderungen ausschauen werden. Der barrierefreie Zugang, der die Treppe ablösen wird, wird eine langgestreckte, transparente Stahlrampe sein, die von der Hausecke bis zur Eingangstürbereich reicht, wo sie in ein Plateau übergeht, auf dem Wendemöglichkeiten gegeben sein werden.

Die Erdgeschoss-Toilette soll ebenfalls behindertengerecht umgebaut werden. Letztendlich müsse die Räumlichkeit auch Rollstühlen angepasst werden. Dafür müssten sicherlich durchaus Wände weichen.

Es könnte sein, dass auch gleich die Heizungsanlage erneuert werde, denn diese Maßnahme ließe sich bestimmt durch Kip 2 (Kommunalinvestitionsförderung) finanzieren.

Harald Dietzmann versicherte, dass „Barrierefreiheit“ auch beim Rathaus der Gemeinde Bad Grund in Windhausen Thema sei. Am Haupteingang seien zwar keine Stufen vor der Haupteingangstür, aber die dort zu nutzenden Klingel sei Personen mit Handicap kaum nutzbar. Genau dies solle im Laufe des Jahres mit Haushaltsmitteln auf die Reihe gebracht werden.

## In Eisdorf bewegt sich was

Alexander Pilz verwies darauf, dass diese Maßnahme beweise, dass in Eisdorf was gemacht werde, wovon alle etwas hätten. Überhaupt bewege sich in Eisdorf sehr viel, wofür unter anderem Mobiles Eisdorf, die Dorfmoderatoren und die Sportvereine sorgten. „Man sollte die Attraktivitätskonzept-Flaggen von Eisdorf und der Gemeinde Bad Grund hochhalten.“